



Der Musikant

Nummer 17, Oktober 1999

Trachtenmusik

St. Veit im Mühlkreis

**Vorstandsberichte
Ausrückungen 1999
Aus dem Vereinsleben
Bezirksmusikfest
Rückblick 1999
Die Chronik
Vorschau**

Aus dem Inhalt

Druckfehler: Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, das er beabsichtigt war.
Wir bringen für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: TRACHTENMUSIKVEREIN ST. VEIT IM MÜHLKREIS
Druck: Gutenberg, Linz
Für den Inhalt verantwortlich: Josef Traxler, Mag. Ludwig Schwarz, Eva Reiter, Heinz Donner

 Als Obmann und auch im Namen aller Musikerinnen und Musiker darf ich mich für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr recht herzlich bedanken.

Auch wenn im letzten Jahr keine größeren musikalischen Veranstaltungen in St. Veit waren, so werden Sie in den einzelnen Berichten sehen, dass es doch allerhand Aktivitäten innerhalb des Musikvereines gegeben hat.

Einer der Schwerpunkte war die Ausbildung der Jungmusiker, die ja den Fortbestand des Musikvereines sichern.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei allen in Ausbildung stehenden Musikerinnen und Musikern, bei den Musiklehrern sowie bei den Eltern, die ihre Kinder in der Musikschule bzw. bei Privatlehrern ausbilden lassen, bedanken.

Ein besonderer Dank gebührt auch unserer neuen Jugendreferentin Eva Reiter, die erst seit März dieses Amt inne hat und bereits einiges für unseren Nachwuchs organisierten konnte.

Beim heurigen Bezirksmusikfest in St. Oswald bei Haslach wurde beim Marschmusikwettbewerb in der höchstmöglichen Leistungsstufe, mit unserem neuen Stabführer Siegfried Kaiser, ein 1. Rang mit Auszeichnung erreicht.

Dies ist nicht nur durch die vorzügliche Arbeit des Stabführers möglich, sondern auch durch den tollen Einsatz aller Musikerinnen und Musiker sowie der Marketenderinnen. Zu dieser Leistung möchte ich nochmals allen recht herzlich gratulieren und vertraue auch in der Zukunft darauf, dass der Musikverein durch das kameradschaftliche Miteinander auf diesem Erfolgskurs bleibt, so ausgezeichnete Leistungen erbracht werden und sich jeder Musiker in unserer "Musiker-Familie" wohlfühlt.

Ich ersuche alle, den Musikverein wie bisher zu unterstützen und die einzelnen Veranstaltungen zu besuchen, denn nur so können wir für unser schönes St. Veit auch im nächsten Jahrtausend vieles erreichen.

Als Obmann möchte ich mich bei allen Musikerinnen, Musikern und Marketenderinnen, besonders bei Kapellmeister Mag. Ludwig Schwarz, Stabführer Siegfried Kaiser sowie bei allen Funktionären für die mühevollen und aufopfernden Arbeit nochmals recht herzlich bedanken.

Zum Schluss lade ich alle, im Besonderen Sie, zum bevorstehenden Musikball am 13. November 1999 ein. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Vereinszeitung und hoffe, dass wir im kommenden Jahr gemeinsam wieder viele schöne und musikalische Stunden verbringen werden.

Mit den besten Grüßen

Josef Traxler

Obmann



Das vergangene Vereinsjahr wird wohl allen Musikern lange in Erinnerung bleiben. Im Positiven wie im Negativen.

Der November bescherte unserer Kapelle musikalisch wohl einen der bittersten Momente in der Geschichte des Vereines. Bei der Konzertwertung im eigenen Ort und vor eigenem Publikum nicht in die Wertung genommen zu werden und wie geprügelte Hunde aus dem zum Konzertsaal umfunktionierten Turnsaal der Volksschule schleichen zu müssen, war ein schreckliches Erlebnis. Die Frustration war enorm. Was hilft es da, wenn man später immer wieder – auch von kompetenter und offizieller Seite - zu hören bekommt, diese Entscheidung des Vorsitzenden der Bewerter war falsch und unverständlich. Der Schock saß tief.

Unsere Darbietung, speziell der Beginn, war ja tatsächlich mangelhaft, aber wie das Tonband beweist, bei weitem nicht so schlecht, wie wir behandelt wurden.

Es ist absolut bewunderungswürdig, wie unsere Musiker nach diesem Ereignis die Flinte nicht ins Korn warfen, nicht in Selbstmitleid aufgingen oder in Krisensitzungen den unseligen Abend immer wieder beschworen. Mit einem tollen Weihnachtskonzert gaben sie die richtige Antwort, zeigten sie echte Konfliktbewältigung, hohe Moral und wahre Größe. Selten war ich als Kapellmeister so stolz auf unser Orchester wie an jenem Konzertabend...

Ein zweiter Grund, mit Freude auf das vergangene Arbeitsjahr zurückzublicken, war die Marschwertung im Juni. Siegfried Kaiser ging uns dabei zum ersten Mal als Stabführer voran.

Allen war klar, daß nach dem Abgang von Toni Atzmüller die Latte für seinen Nachfolger enorm hoch lag. Aber ihm gelang jener Einstand, den wir ihm und uns so wünschten. Eine klare Auszeichnung in der höchsten Leistungsstufe. Ich gratuliere Siegi ganz herzlich. Er hat bewiesen, daß er, wie ich es letztes Jahr bereits schrieb, der richtige Mann am richtigen Platz ist.

Als sehr hoffnungsreich empfinde ich die Situation beim Bläsernachwuchs. Mit Eva Reiter als Jugendreferentin haben wir nicht nur zum ersten Mal eine Dame im Vorstand sondern auch eine sehr engagierte und ideenreiche Funktionärin gewonnen. Die ersten Jungmusiker werden aller Voraussicht nach im kommenden Jahr Aufnahme in die Kapelle finden.

Anders als früher werden junge Musikanten heute von ihren Lehren erst dann für die Arbeit im Orchester freigegeben, wenn der Ausbildungsstand entsprechend weit gediehen ist. Auch wenn uns "alten" Musikern oder manchen Eltern das Warten manchmal lange vorkommt – es hilft nichts. Schließlich wollen wir mit unserem Nachwuchs das Orchester nicht nur zahlenmäßig, sondern auch in der Qualität verstärken.

Blickt man in das kommende Jahr, verdienen vor allem zwei Punkte besondere Erwähnung.

Die Musikkapelle St. Veit wird heuer ihr letztes Weihnachtskonzert aufführen. Der neue Termin für den konzertanten Höhepunkt des Jahres wird der Samstag vor dem Palmsonntag sein. Diese Änderung beruht nicht etwa auf einem zu geringen Publikumszuspruch am Weihnachtstag, eher das Gegenteil war ja die Realität, sondern auf dem kaum mehr bewältigbaren Streß in der Vorweihnachtszeit: Zwei Proben pro Woche mit dem gesamten Orchester, daneben Detailproben, Weihnachtsfeiern, Schigymnastik, Ausrückungen für Teile des Orchesters bei diversen vorweihnachtlichen Veranstaltungen (Feiern, Markt, Adventkranzweihe...- in Summe zehn im letzten Jahr), das Aufstellen und Wegräumen der Bühne usw. – was bleibt da übrig von der besinnlichen und stillen Zeit??

Die Musikkapelle wird sich bemühen, das letzte Weihnachtskonzert zur Jahrtausendwende zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen. Es soll eine Aufführung der zehn besten Stücke der vergangenen Weihnachtskonzerte, ausgewählt von den Musikern, werden. Durch das Programm wird Dr. Franz Gumpenberger führen.

Das erste Konzert zum neuen Termin wird bereits im kommenden April 2000 stattfinden. Wir hoffen, Sie auch hier so zahlreich begrüßen zu können wie bisher am Weihnachtstag!

Der zweite Punkt, der besondere Erwähnung verdient, ist die anstehende Reise nach San Vito bei Rom. Unsere italienischen Freunde planen ein großes Fest zum Patronatstag im Juni 2000.

Begeistert von den Darbietungen und dem Miteinander so vieler Musikkapellen bei der letzten Marschwertung in St. Veit, wollen auch sie Feiern mit mehreren (acht?) teilnehmenden Kapellen durchführen. Wer weiß, mit welcher Begeisterung und Freude Italiener solche Ereignisse begehen und welcher hohen Stellenwert bei ihnen der Beginn des neuen Jahrtausends hat ("halb Italien" wurde restauriert), kann erahnen, was uns da erwarten wird. Der letzten Nachricht aus San Vito war zwar noch kein detailliertes Programm zu entnehmen, sehr wohl aber der freundliche Hinweis, daß sie sich wieder auf 100 St. Veiter (also nicht nur unsere Musikanten) freuen.

Der Bau eines neuen Musikheimes ist mittlerweile so weit gediehen, daß das von mir erstellte Raumerfordernisprogramm von der Hochbauabteilung des Landes OÖ gutgeheißen wurde. Worauf wir warten ist nun die Zusage ausreichender finanzieller Mittel, um mit dem Bauen beginnen zu können. Die Dringlichkeit des Vorhabens wurde vom Sachverständigen nach einem Lokalausweis bestätigt und als sehr, sehr hoch eingestuft.

Ich möchte mich beim gesamten Vorstand der Musikkapelle und insbesondere bei unserem Obmann Josef Traxler herzlichst für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ihnen liebe St. Veiterinnen und St. Veiter danke ich für die großzügige Unterstützung finanzieller, Mitarbeitender und ideeller Art. Die Musikkapelle ist und bleibt hoher Kulturträger in unserer Gemeinde, der viel zu einem schöneren Miteinander beizutragen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Schwarz

Kapellmeister



Sich habe am 12. März 1999 die Leitung des Jugendreferenten übernommen und seitdem einiges organisieren können.

Nach langer, schwieriger Suche ist es gelungen in der Musikschule Neufelden zwei Ausbildungsplätze am Schlagzeug zu bekommen.

Eine dieser zwei Stunden wird von Robert Weißengruber jun. in Anspruch genommen. Für die zweite Stunde wird noch ein junger, engagierter Schlagzeugschüler gesucht.

Zum Jungmusikerseminar in Neustift, das von 6.9. – 10.9.1999 stattfand, konnte **Daniel KAISER** (Trompete) entsandt werden.

Weitere Vorhaben: Es ist vorgesehen bei diversen Veranstaltungen (Adventfeiern, Adventandachten, Bezirkswettbewerbe, ...) Jungbläser auftreten zu lassen.

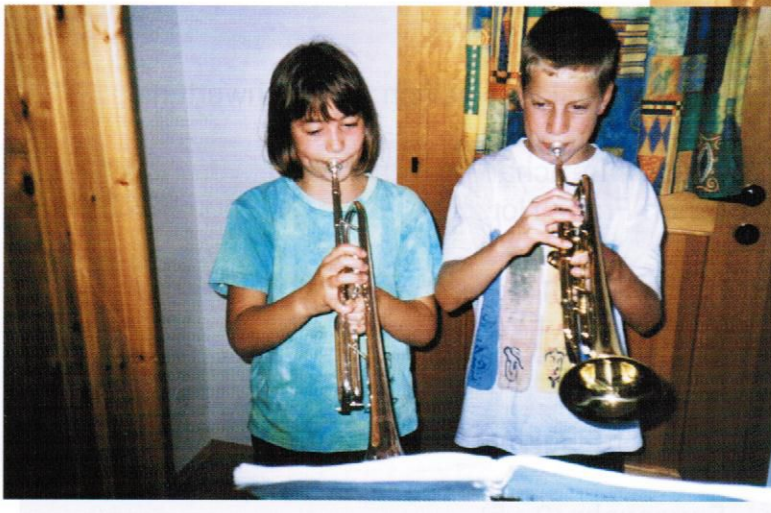
In Ausbildung stehen derzeit 21 Musiker:

Klarinette: Füreder Ingrid, Hackl Martina, Neißl Stefan, Pointner Gregor, Reingruber Sandra, Huss Barbara
Flöte: Donner Tanja, Donner Melanie, Haudum Daniela, Rechberger Evelyn
Flügelhorn: Kaiser Daniel, Leitner Gerhard
Trompete: Danninger Andrea, Reiter Eva, Reiter Katrin
Tenorhorn: Fösl Lukas, Oberpeilsteiner Michael
Horn: Hanner Martin, Prammer Thomas
Posaune: Schwarz Anna Elisabeth
Bass: Mayerhofer Alfred



Zum Abschluss des Musikschuljahres 1998/99 wurde mit den in Ausbildung stehenden Jungmusiker ein Ausflug ins Megaplex mit anschließendem McDonalds Besuch unternommen, der bei den Jungmusikern sehr gut ankam.

Füeder Ingrid und Neißl Stefan
beim Klarinettenunterricht



Reiter Katrin und Kaiser Daniel an der
Trompete

Abschließend wünsche ich allen Jungmusikern viel Erfolg und Freude im kommenden Musikschuljahr 1999/2000.

Eure Jugendreferentin

Eva Reiter

Ausrückungen 1999

21. Nov.	1998	Bläserstage in St.Veit (Konzertwertung)
28. Nov.	1998	Adventkranzweihe
29. Nov.	1998	Generalversammlung des OÖ.Blasmusikverbandes-Bez.Rohrbach
5. Dez.	1998	Weihnachtsmarkt Sportverein
12. Dez.	1998	Weihnachtsfeier Seniorenbund und Sportverein
13. Dez.	1998	Weihnachtsfeier Goldhaubengruppe
19. Dez.	1998	Weihnachtsfeier Musikverein
24. Dez.	1998	Turmblasen
25. Dez.	1998	Weihnachtskonzert
3. Jänner	1999	Geburtstagsständchen Walter Roupec
31. Jänner	1999	Kinderfasching
2. Februar	1999	Begräbnis Arnold Seyer
13. Februar	1999	Fasching-Samstag
28. März	1999	Palmsonntag
30. April	1999	Maibaum aufstellen
1. Mai	1999	Goldene Hochzeit Alois und Maria Donner, St.Veit
2. Mai	1999	Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehr
13. Mai	1999	Christi Himmelfahrt und Bründlprozession
3. Juni	1999	Fronleichnam
20. Juni	1999	Bezirksmusikfest in St.Oswald b.Haslach - Marschwertung
1. Juli	1999	Konzert – Bundesheer Info-Schau - Partnerschaftsveranstaltung
9. Juli	1999	Geburtstagsständchen Franz Hörschläger, Horst Gabriel und Bruno Schwarzer
17. Juli	1999	Hochzeit Wolfgang Hörschläger u. Gertraud Hollentin
30. Juli	1999	Geburtstagsständchen Robert Weißengruber, Wögersdorf
1. August	1999	Pfarrfest
15. August	1999	Tag der Tracht – 20 Jahre Goldhaubengruppe St.Veit
4. Sept.	1999	Fußball Musik – Feuerwehr (2 : 5)
7. Sept.	1998	Begräbnis Max Günthel, St.Veit
26. Sept.	1999	Erntedankfest
8. Oktober	1999	Geburtstagsständchen Konrad Mayrhofer, Kepling
31. Oktober	1999	Rotkreuzwagen Einweihung
1. Nov.	1999	Allerheiligen



Auszeichnung:
Reiter Evelin
Leistungsabzeichen
in Bronze

Ehrung:
Neundlinger Willi
25 Jahre Musik
Donner Günther
15 Jahre Musik



Dankeschön:
Josef Traxler
mit Gattin

Spende:
Raiffeisen St. Veit



In guter Erinnerung
bleiben uns

Christa Scheuringer
Christine Plöderl
Anton Neißl
Anton Atzmüller
Siegfried Atzmüller



Gratulation:

Zum 50. Geburtstag
Robert Weißengruber
(derzeit in Spielpause)



Aus dem Vereinsleben

Bezirksmusikfest

1 9 9 9

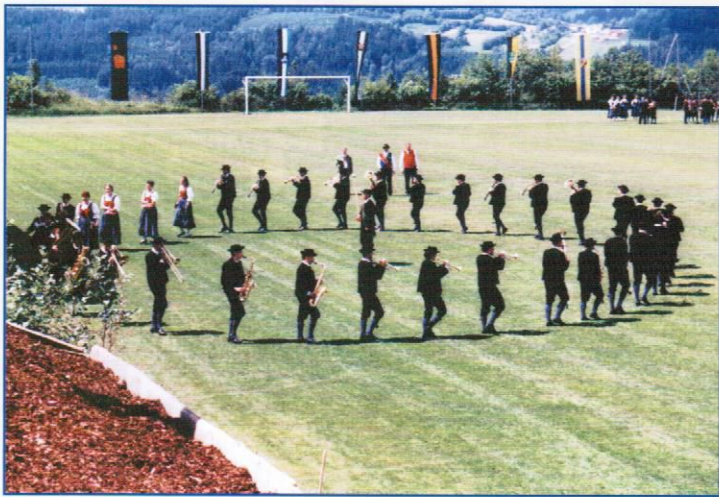


Mit unserem „neuen“ Stabführer, Siegfried Kaiser, erreichten wir beim diesjährigen Marschmusikwettbewerb in St.Oswald bei Haslach in der Leistungsstufe E mit den Märschen „**Parade- Defiliermarsch**“ und dem „**47er Regimentsmarsch**“ auch heuer wieder in der höchstmöglichen Leistungsstufe einen

1. Rang mit Auszeichnung.



Bezirksmusikfest



Musiker Ausflug

Der heutige Musiker-Ausflug wurde als Familienausflug gestaltet. Er führte uns zum Heinrich Kiener Haus am Hochgründeck (bei St.Johann im Pongau). Es liegt auf 1.800 Meter Seehöhe und wird vom St.Veiter Hermann Hinterhölzl geführt. An einem der schönsten Aussichtsberge Österreichs genossen wir das wundervolle Wanderwetter, die hervorragende Fernsicht sowie Speis und Trank.



Fussballspiel Musikverein:Feuerwehr

Durch ihren "feurigen" Einsatz beim heutigen Fußballspiel konnten die Musiker den Feuerwehrkameraden nicht sehr viel entgegensetzen. Da die Feuerwehrmänner durch das konsequente Training (wöchentliche Übung für die diversen Feuerwehr-Wettbewerbe) konditionell hervorragend vorbereitet waren, konnten die "ansatz-schwachen" Musiker, speziell in der zweiten Halbzeit, läuferisch nicht mehr mithalten. Die Feuerwehrkameraden gewannen das Match mit 5:2. Mit dem "Sieger-Fass" wurde der Durst beider Mannschaften gelöscht.



Hochzeit

Heuer war es nur ein Musiker der den Schritt zum Traualtar machte.

Es war dies unser Flötist **Wolfgang Hörschläger** der seine **Gertraud Hollentin** am 17. Juli 1999 in der Pfarrkirche St. Johann/Wbg. zum Traualtar führte. Sie wurden von der Musikkapelle in die Kirche geführt.



Geburten

Im „Kaiser-Haus“ hat sich Nachwuchs eingestellt. Am 7. November 1998 wurde unserem **Hornisten Christian Kaiser** und seiner Frau Susanne ein Christoph geboren.

Kindersegen stellte sich beim **Baritonisten Heinz Donner** und seiner Frau Veronika ein. Die kleine Sophie erblickte am 17. Jänner 1999 das Licht der Welt.

Einen Anlass zum Feiern gab es bei unserem **Flügelhornisten Martin Hainy** und seiner Frau Monika, denn am 12. Juli 1999 kam Rebecca Anna zur Welt.

Bei unserem **Bassisten Günther Donner** und seiner Frau Maria ist seit 11. September 1999 mit der kleinen Victoria das Mädchen-Trio komplett.

Rückblick

Unseren Gratulanten, die heuer:

60 Jahre

Bruno SCHWARZER, St.Veit 150

70 Jahre

Rudolf KURZBAUER, St.Veit 55
August OBERHAMBERGER, Königsdorf 5
Franz HÖRSCHLÄGER, St.Veit 73
Konrad MAYRHOFER, Kepling 9

90 Jahre

Maria HAMBERGER, Neudorf 1

geworden sind, nochmals die besten Glückwünsche.

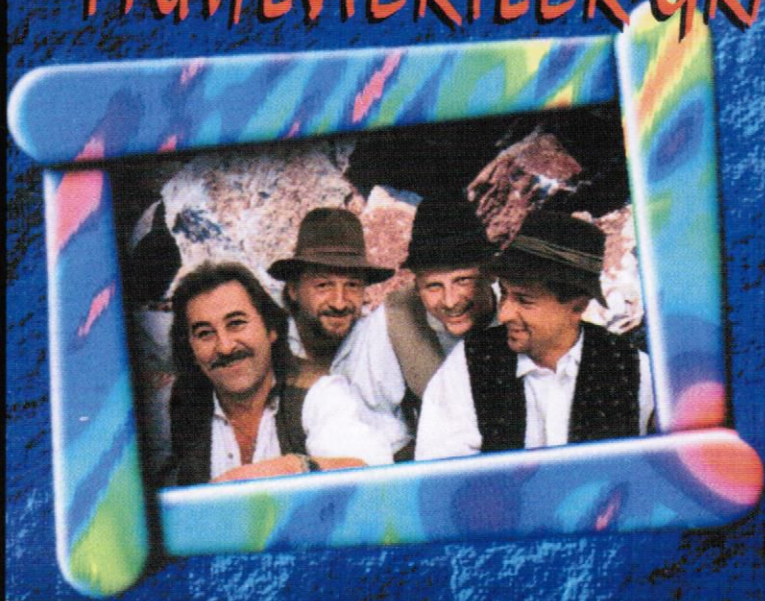


Max GÜNTHEL

Herr Max GÜNTHEL, St.Veit 124, ist am 4. September 1999 im 68. Lebensjahr verstorben. Er war seit 1984 unterstützendes Mitglied sowie ein Förderer und Gönner unseres Vereines.

Der Musikverein begleitete ihn auf seinem letzten Weg.
Möge er ruhen in Frieden.

MÜHLVIERTLER GRANIT



Musikball 13. November '99

Weihnachtskonzert

am 25. Dezember 1999

durch das Programm führt:
Dr. Franz Gumpenberger

Vorschau

St.Veit im Oktober 1999

Der von uns beim Bezirksmusikfest
eingespielte erste Rang ist auch ein Verdienst
der ganzen Bevölkerung von St. Veit, die uns
Jahr für Jahr sehr tatkräftig unterstützt und
uns erkennen lässt, welchen Stellenwert die
Kapelle in unserer Gemeinde hat.

Dankeschön